

# SANIERUNG KANALNETZ OPFIKON 2007 / 2008

Die F. Preisig AG wurde beauftragt, für die Sanierung von schadhafte Kanalisationsleitungen des öffentlichen Kanalisationsnetzes der Stadt Opfikon ein Massnahmenplan inklusive Bauprojekt für Innensanierungen auszuarbeiten sowie die Bauleitung zu übernehmen.

Auslöser	Basierend auf dem Zustandsplan 2006 wurden vom Bauamt Opfikon 61 schadhafte Leitungsstücke mit einer Totallänge von ca. 2'500 m und Rohrdurchmessern von 250 mm bis 1'500 mm ausgeschieden. Bei den erkannten Mängeln handelt es sich vorwiegend um Wurzeleinwüchse, schlecht verputzte seitliche Anschlüsse, undichte Muffen oder örtliche Rissbildungen.
Bauliche Massnahmen	Anhand der Kanalfernsehuntersuchungen wurden die Kanäle durch die F. Preisig AG fachmännisch beurteilt und anhand verschiedener Einflussfaktoren (Schadenbild, Alter, Dimension, Rohrzustand u.a.) wurde die Sanierungsmethode ermittelt.
Sanierungsmethoden	Schlauchrelining-Verfahren L = 380 m. Kanalroboter-Verfahren L = 1'400 m. manuelle Instandsetzung L = 720 m.

Die drei Sanierungsverfahren werden durch ein spezialisiertes Sanierungsunternehmen ausgeführt. Zur Sicherstellung der Qualität von Sanierungsmassnahmen werden verschiedenen Massnahmen wie Probenahmen, Prüfungen und Ergebnisdokumentation vorgenommen.



Vorstehender, nicht verputzter seitlicher Anschluss.



Endschacht bei Schlauchrelining-Verfahren DN 300 mm mit Dampfaushärtung.



Instand gesetzter seitlicher Anschluss mit Kanalroboter-Verfahren. Im Vordergrund: noch nicht instandgesetzter Radialriss.

Auftraggeber	Stadt Opfikon, Bauamt
Tätigkeit der F. Preisig AG	Zustandsauswertung inkl. Sanierungsvorschlag, Bauprojekt, Submission und Bauleitung.
Baukosten	(bauliche Massnahmen Unternehmer) CHF 390'000.—
Baujahr	2007 / 2008